

Verordnung über die Anpassung der Mutterschaftsbeiträge an die Preisentwicklung

Vom 6. Dezember 2018 (Stand 1. Januar 2019)

Die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug,

gestützt auf § 8 Abs. 1 und § 10 Abs. 1 des Gesetzes über die Ausrichtung kantonaler Mutterschaftsbeiträge vom 1. September 1988¹⁾ sowie § 6 Abs. 1 Ziff. 1 der Delegationsverordnung vom 28. November 2017 (DeIV)²⁾,

beschliesst:

§ 1 Anpassung der Beiträge

¹⁾ Die Ansätze zur Berechnung des Lebensbedarfs sowie der Vermögensgrenze werden in den nachfolgend genannten Bestimmungen des Gesetzes über die Ausrichtung kantonaler Mutterschaftsbeiträge vom 1. September 1988³⁾ wie folgt an die Preisentwicklung angepasst:

- a) Der Grundbetrag für eine alleinstehende Frau beträgt pro Monat Fr. 1621.– sowie für ein Ehepaar pro Monat Fr. 2431.– (§ 5 Abs. 1 Bst. a).
- b) Für jedes im gleichen Haushalt lebende Kind wird ein Zuschlag von Fr. 344.– berechnet (§ 5 Abs. 1 Bst. b).
- c) Prämien für Kranken- und Unfallversicherungen, höchstens jedoch Fr. 371.– pro Monat für eine erwachsene Person, für junge Erwachsene Fr. 246.– und Fr. 83.– pro Monat und Kind (§ 5 Abs. 2 Bst. b).
- d) Die Vermögensgrenze, bei der kein Anspruch auf Mutterschaftsbeiträge besteht, beträgt 87'863.– (§ 7 Abs. 1).

¹⁾ BGS [826.25](#)

²⁾ BGS [153.3](#)

³⁾ BGS [826.25](#)

Änderungstabelle - Nach Beschluss

| Beschluss | Inkrafttreten | Element | Änderung | GS Fundstelle |
|------------------|----------------------|----------------|-----------------|----------------------|
| 06.12.2018 | 01.01.2019 | Erlass | Erstfassung | GS 2019/011 |

Änderungstabelle - Nach Artikel

| Element | Beschluss | Inkrafttreten | Änderung | GS Fundstelle |
|----------------|------------------|----------------------|-----------------|----------------------|
| Erlass | 06.12.2018 | 01.01.2019 | Erstfassung | GS 2019/011 |